

AUSBILDUNG MIT ABITUR ZUM ELEKTRONIKER FÜR GERÄTE UND SYSTEME

Mein Name ist Maximilian. Ich bin 22 Jahre alt und habe nach meinem Abitur 2015 eine dreieinhalbjährige Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme bei der Firma LAUDA DR. R. WOBSEY GMBH & CO. KG absolviert.



Meine Firma mit Sitz in Lauda-Königshofen ist der weltweit führende Hersteller von Temperiergeräten und -anlagen. Zu den Produkten zählen unter anderem Thermostate und Viskosimeter, die beispielsweise in Forschungslaboren und bei der

Entwicklung neuer Produkte der Pharmaindustrie eingesetzt werden.

Bereits in der elften Klasse habe ich mich dafür entschieden, dass ich später gerne in einem industriellen Betrieb arbeiten möchte, da ich schon in der Schulzeit an technischen Systemen und der Arbeit in der Metall- und Elektroindustrie interessiert war und bereits Praktika in diesem Bereich absolviert hatte. Ich konnte mir zur damaligen Zeit absolut nicht vorstellen, nach dem Abitur mehrere Jahre an einer Universität zu verbringen, da mich schon damals praktische Arbeit sehr reizte. Nach kurzer Suche bin ich auf die Möglichkeit gestoßen, eine Ausbildung in meinem jetzigen Beruf zu machen. Hauptargumente dafür waren unter anderem die gute Verknüpfung von Theorie und Praxis bei einer dualen Ausbildung, einen zukunftssicheren Job zu haben und eine gute berufsfachliche Grundlage zu schaffen, wie sie meiner Meinung nach in diesem Rahmen nur eine duale Ausbildung bieten kann. Zudem konnte ich so bereits ab dem ersten Tag mein eigenes Geld verdienen.

Elektroniker für Geräte und Systeme stellen elektronische Bauteile und Geräte her, die sie in Betrieb nehmen, warten und reparieren. Sie fertigen Komponenten und Geräte, beispielsweise für Informations- und Kommunikationstechnik, Medizintechnik sowie Mess- und Prüftechnik. Sie nehmen Systeme und Geräte in Betrieb und halten sie instand. Sie arbeiten in der Fertigung, in der Prüfung und Qualitätssicherung, in der Reparatur und Wartung, teilweise auch in der Entwicklungsabteilung. Interesse an Mathematik und Naturwissenschaft und Elektronik, Hand- und Fingergeschicklichkeit sowie logisches Denken werden hierbei verlangt.

Die meisten Firmen wünschen in diesem Ausbildungsberuf einen mittleren Bildungsabschluss, wobei Auszubildende mit Abitur meistens einen klaren Vorteil bei den theoretischen Grundlagen mitbringen. Eine duale Ausbildung bietet meiner Meinung nach eine sehr gute Basis im späteren Arbeitsleben, da praktisches Arbeiten viele Zusammenhänge verständlicher macht. Einige Elektroniker bilden sich später zum Techniker oder Meister fort oder hängen ein Studium an, können aber dabei

immer wieder auf während der Ausbildungszeit Erlerntes zurückgreifen, was einen klaren Vorteil bietet.

Name: Maximilian Geier
Mailkontakt: Eileen.mueller@lauda.de